

Sebastian Oswald holt Premieren-Titel

MSC Freilassing veranstaltet mit Finallauf der Bayerischen Meisterschaft erstes Automobilturnier

Freilassing. Gleich mehrere Premieren gab es beim ADAC-Automobilturnier des MSC Freilassing auf dem Gelände der Firma John in Freilassing. So war die Veranstaltung das erste ADAC-Automobilturnier, das der Verein in seiner über 85-jährigen Geschichte ausrichtete, und bildete zugleich den Finallauf der in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Bayerischen Meisterschaft der ADAC-Gaue Nord- und Südbayern. Der erste Bayerische Meister stand bereits vor dem letzten Lauf fest und kommt vom MSC Freilassing. Sebastian Oswald holte sich den Premierentitel.

Bei der Doppelveranstaltung konnte sich der MSC mit 41 Startern – 20 beim Vormittagslauf, 21 am Nachmittag – über ein hochkarätiges Starterfeld und beste Witterungsbedingungen freuen. Der Ausrichter präsentierte den Startern aus ganz Bayern sowie Württemberg und Südbaden einen sehr schnellen und anspruchsvollen Parcours.

Beim Vormittagslauf setzte sich bei den Meisterschaftsfahrern in der Gruppe A der mehrfache und amtierende Deutsche Meister Rolf

Oswald vom AMC Mittlerer Neckar (ADAC Württemberg) gegen seinen Teamkollegen und diesjährigen Württembergischen Gaumeister Christian Oswald durch. Mit nur 0,6 Sekunden Rückstand in direkter Schlagdistanz folgte Sebastian Oswald vom MSC Freilassing (ADAC Südbayern) auf dem 3. Gesamtrang. Damit sicherte er sich den 1. Platz in der Wertung zur Bayerischen Meisterschaft. Beste Dame wurde Jutta Karls vom AMC Mittlerer Neckar auf dem 6. Gesamtrang, direkt gefolgt von der zweitplatzierten der Bayerischen Meisterschaft, Ines Schmitt vom MC Mering (Südbayern), auf dem 7. Rang.

In Gruppe B konnte sich Armin Dittes vom SC Diedelsheim mit zwei fehlerfreien Läufen an die Spitze setzen und siegte vor Rudi Resch vom RKV Lomersheim und Reiner Kälberer vom MSC Deizisau (beide Württemberg). Bei den Turniersport-Neulingen in der Gruppe C bewies der diesjährige Südbayerische ADAC-Rallye-Sprint Meister Florian Auer vom MSC Freilassing, dass er nicht nur ein Rallyefahrer, sondern auch ein hervorragender Fahrer ist. Er gewann die Gruppe



Die Parklücke war auf die Größe des Fahrzeugs bemessen, viel Platz blieb nicht. Der Abstand zum „Randstein“ durfte maximal 15 Zentimeter betragen, sonst gab es Fehlerpunkte. Ein weiteres Element auf dem Parcours war eine enge Gasse, die vor- und rückwärts durchfahren werden musste – Präzisionsarbeit im Kampf gegen die Uhr.

C souverän mit nur zwei Strafpunkten und einer schnellen Zeit vor seinen Clubkameraden Sebastian Gaßner senior und Sebastian Gaßner junior, die beide ebenfalls mit respektablen Zeiten, jedoch mehr Strafpunkten, durch den Parcours fuhren.

Am Nachmittag forderten die steigenden Temperaturen ihren Tribut von der Konzentration

mancher Starter. So konnten Rolf und Christian Oswald die Leistung vom Vormittag nicht wieder voll abrufen und rutschten nach Fahrfehlern auf die Ränge 5 und 6. Sebastian Oswald vom MSC blieb aber auch am Nachmittag in zwei Läufen fehlerfrei und konnte sogar nochmals eine Tagesbestzeit setzen, die aber durch einen Fehler im Rückwärtsslalom nicht in die Wertung



kam. Dennoch reichten die beiden gewerteten Läufe für den Sieg vor seinem Vater Klaus Oswald vom AMC Mittlerer Neckar und dem Gesamtsieger des Turniersport-Cups 2015, Hans-Peter Sahr vom RMSV Oberwinden (Südbaden) auf Rang 3. Beste Dame wurde wieder Jutta Karls auf Gesamtrang 4. Der Sieg in Gruppe B ging auch am Nachmittag an Armin Dittes, der abermals fehlerfrei blieb. Auf den Rängen folgten diesmal in umgekehrter Reihenfolge zum Vormittag Reiner Kälberer auf 2 und Rudi Resch auf 3.

Florian Auer konnte seine Leistung in der Gruppe C am Nachmittag weiter verbessern und fuhr mit einem fehlerfreien und schnellen Lauf erneut zum Sieg. Auf dem 2.

Rang platzierte sich wieder Sebastian Gaßner senior, der sich auf nur einen Strafpunkt verbessern konnte, gefolgt von Rupert Gschwendtner aus Bad Reichenhall mit ebenfalls nur einem Fehlerpunkt.

In der Gesamtbilanz der Bayerischen Meisterschaft konnte Sebastian Oswald vom MSC Freilassing mit diesen beiden Ergebnissen insgesamt neun Siege und drei 2. Plätze in zwölf Läufen auf seinem Konto verbuchen und die Meisterschaft klar gewinnen. Auf den folgenden Rängen der Meisterschaft hatte Gernot Rimey vom MSC Bad Brückenau (Nordbayern) bei den beiden Läufen in Freilassing noch Chancen auf den 2. Gesamtrang, fand an diesem Tag jedoch nicht zu bekannter Form und musste sich auf dem 3. Platz hinter Ines Schmitt einreihen. Rüdiger Schneider vom AC Burghausen erreichte den 4. Gesamtrang und komplettiert damit das Team, das für die beiden bayerischen ADAC-Gaue bei der Süddeutschen Meisterschaft im September im württembergischen Deizisau und der Deutschen Meisterschaft im Oktober in Emlichheim an den Start gehen wird.

– red